

Bokashi

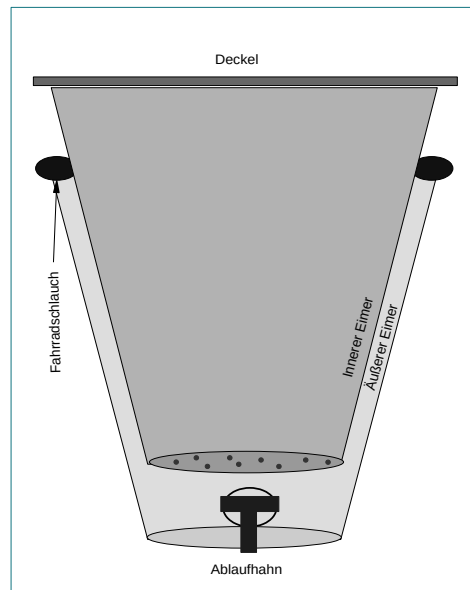
Der Begriff Bokashi kommt aus dem Japanischen und bedeutet fermentiertes organisches Material. Anders als bei der Kompostierung wird bei der Bokashierung organisches Material durch fermentieren mit Hilfe von Mikroorganismen ganz einfach und schnell in hochwertigen Dünger verwandelt.

Fermentieren ist wie Essen ohne Luft. Mikroorganismen verwerten wie wir organisches Material, um am Leben zu bleiben. Im Gegensatz zu uns brauchen einige Mikroorganismen keinen Sauerstoff um ihre Nahrung in Energie umzuwandeln. Diesen Prozess nennt man Fermentation. Bei der Herstellung von Bokashi helfen uns Mikroorganismen, die unsere Küchenabfälle „essen“. Die fermentierten Reste dieses organischen Materials, das Bokashi, enthält viele Nährstoffe in einer Form, die leicht für Pflanzen verfügbar sind. So eignet sich das Bokashi als Humus für unseren Garten.

Wie baue ich einen Bokashi-Eimer?

Du brauchst:

- 2 gleich große Eimer
- 1 luftdichter Verschlussdeckel
- 1 Ablaufhahn
- Dichtmaterial:
 - defekter Fahrradschlauch
 - Gaffa-Tape
 - Hanffasern
- Montagekleber
- Werkzeuge:
 - Stift
 - Akkuboherer
 - Bohrer Größe 4
 - Cuttermesser



Bauanleitung:

In den Boden des inneren Eimers bohrst du viele Löcher mit einem Abstand von ca. 1,5cm. Durch Diese entweicht später die fermentierte Flüssigkeit. Lege fest, wo am äußeren Eimer der Hahn ansetzt. Er sollte sich möglichst weit unten befinden. Bedenke aber, dass die Mutter des Hahns von innen noch angeschraubt werden muss. Markiere die Stelle mit einem Stift. Schneide an dieser Stelle vorsichtig ein Loch, in welches der Hahn passt. Optional: Kürze den Hahn soweit, dass du die Mutter gerade noch drauf schrauben kannst. Dadurch kann die Flüssigkeit später besser abfließen, wenn du den Eimer kippst.

Stecke den Hahn in das Loch. Wickel von außen Hanffasern um das Rohr des Hahns und dichte es dann zusätzlich mit Montagekleber ab. Das gleiche machst du innen. Schraube dann den Dichtungsring und die Mutter von Innen an.

Stelle beide Eimer ineinander um festzustellen, auf welcher Höhe du den Fahrradschlauch anbringen musst. Markiere die Höhe, in der die Oberkante des äußeren Eimers an den inneren Eimer stößt. Lege den Fahrradschlauch in dieser Höhe um den inneren Eimer. Schneide den Schlauch in die richtige Länge und und klebe beide Enden mit dem Tape zusammen.

Abschließend stelle beide Eimer ineinander und achte darauf, dass der Schlauch gut abdichtet und dass der Hahn geschlossen ist.

Wie setze ich Bokashi an?

Du brauchst:

- ca. 2l Sand in einer verschlossenen Plastiktüte
- organisches Material

Es dürfen alle organischen Materialien (auch Bananenschalen, Zitrusfrüchte und Co.) in den Eimer. Es kommt auf die gute Mischung an. Frische pflanzliche Materialien sollten überwiegen. Je frischer der Bioabfall und Je feiner geschnitten, desto leckerer ist er für die Mikroorganismen.

- 1 Sprühflasche gefüllt mit EM-Lösung oder Brottrunk

Effektive Mikroorganismen (EMs)

Die zur Herstellung von Bokashi benötigten Mikroorganismen können als EM-Lösung im Handel erstanden werden.

! Brottrunk eignet sich ebenfalls. Das Getränk wird mithilfe von Mikroorganismen aus einem speziellen Vollkornsauerteig hergestellt und kann in Bioläden erworben werden.

- optional: Pflanzenasche und (Ur-)Gesteinsmehl, um Terra Preta herzustellen

Terra Preta, portugiesisch für „Schwarze Erde“, ist ein menschengemachter Boden, der im Amazonasbecken bis zu zwei Meter mächtig sein kann. Er besteht vor allem aus verbrannter Biomasse wie Pflanzenkohle, aber auch aus frischer und fermentierter Biomasse wie Küchenabfällen und Gartenschnitt. Das besondere an dieser Erde ist, dass sie sehr fruchtbar ist und große Mengen Kohlenstoff über lange Zeit speichern kann. So leistet sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und sichert unseren Nahrungsmittelanbau.

Dann geht's los:

Schneide deine Speisereste in kleine Stücke und fülle den Eimer ca. 10cm hoch.

Sprühe EMs/Brotsaft darauf, ca. 5 Sprühstöße. Ist dein Material trockener, sprühe mehr.

Optional: Verteile darauf Pflanzenasche und (Ur-)Gesteinsmehl in einer dünnen Schicht.

Lege den Sandbeutel darauf und drücke mit dem Beutel das Material stark zusammen. Verteile den Sand im Beutel so, dass er bis an die Ränder alles gut abschließt, damit keine Luft an das Material kommt.

Lasse den Eimer die ersten Tage optimaler Weise geschlossen. So können die Mikroorganismen schnell den ganzen Biomüll besiedeln und es gibt keine Probleme mit Fäulnis. Eine leichte weiße Schicht auf dem Bokashi ist normal, sollte jedoch Schimmel entstehen, musst du nochmal von vorne beginnen. Davor den Eimer gut reinigen!

Wann ist der Bokashi fertig?

Die Bokashi-Flüssigkeit kannst du bereits nach einigen Tagen gewinnen. Im Verhältnis von 1:10 bis 1:100 mit Wasser verdünnt, kannst du es als Flüssigdünger nutzen. Ohne Verdünnung ist es ein prima Rohrreiniger. :)

Bei optimalen 25-30 °C ist der Bokashi bereits nach 2-3 Wochen fertig. Wenn der Eimer immer weniger Flüssigkeit hergibt, ist das ein Zeichen dafür, dass auch das feste Bokashi fertig ist. Beim Öffnen des Eimers sollte dir ein leicht säuerlicher Geruch entgegenkommen. Das bedeutet, dass du alles richtig gemacht hast! Der entstandene Dünger ist sehr sauer. Mische daher 10l Bokashi mit 4 Schaufeln Erde, um ihn zu neutralisieren und warte ca. 2 Wochen bis du ihn ausbringst.

>> Viel Spaß beim Selber Entdecken <<



Das
TransitionHaus
wird flügge

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages